Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 1

Artikel: Nochmals die Aufzugwinde für das Baugewebe

Autor: Aebi, Robert

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579712

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gottfr. Brechbühl, Schreiner, Gwatt, Stettler, mech. Schreinerei, Wimmis, und J. Bösiger, mech. Schreinerei, Langenthal.

Neuban eines Bereinshauses mit Kapeste in Minssingen. Die Maurerarbeiten an Maurermeister Aeberhart; Zimmerarbeiten an Baumeister Thomi; Spenglerarbeiten an die Spenglermeister Schärer und Haufer; Dachbeckerarbeiten an die Dachbeckermeister Zürcher und Siegenthaler, alle in Münsingen. Bauleitung: J. Belm, Zürich IV.

Erstellung von 50 Meter eisernem Geländer samt Portal für die evangelische Kirchgemeinde Sennwald-Lienz an H. Gast, mech. Schlofferei, Grabs.

Neuban der Kantonalbantsissiale Thun. Glaser: und Schreinerarbeiten an Großrat Frutiger, Baumeister, Oberhosen, Zwahlen, mech. Schreinerei, Thun, de Bruyn, Schreinermeister, Thun, und Schneiber, Schreinermeister, Ihun; Schlosserarbeiten an Frutiger, Oberhosen, Günther in Thun und Schlosserverband Thun; Stahle blech: und Holzrolladen an A. Furrer in Bern. Bauleitung: J. Wipf, Architekt in Thun.

Umban und Renovation ber Pfarrfirche in Wirenlingen. Die Jimmerarbeiten an Gebr. Birchmeier, Würenlingen; Schmiede-arbeiten an F. Birchmeier, Würenlingen; Rabitgewölbe famt Stuckbekoration an Carl Schmidt-Frey in Zürich. Bauleitung: A. Betschon, Architekt, Baden.

Landhansbaute (Chalet) für herrn Strenli-Bunderli (Zürich) in Riifchlikon. Unterbau an E. Tiefenthaler, Baumeister, Riischlikon; Holzwerk des Chalets an Kuoni & Co. in Chur.

Drainage des Mibleried in Lupmen, Gemeinde Sittnau, an B. Meifter, Draineur, Benten.

Straßenban Großwangen (Luzern). Bau ber Gemeinbestraße Mühlekreuz-Breiten-Oberborf an Gebr. Kunz, Straßenmeister, in Hinterseld-Großwangen.

Erstellung von zirla 50 Meter Tunnel in Sandfuh für die Bafferverforgung in Gals an Ernst Heller, Wasserbauunternehmer, Schüpfen (Bern).

Die Korrettion des Lohmilhlebaches auf der Oberallmend Zug an Fidel Reifer, Unternehmer in Zug.

Bafferversorgung Lyß. Die ganze Arbeit an J. Brunschwyler, Unternehmer in Bern.

Erstellung einer Wasserleitung infl. Quellenfassung in Trasabingen an G. Huggenberger in Winterthur.

Nenes Feuerwerf für die Käfereigefellschaft Tägerig (Aargan) an Alfred Seiler in Frauenfeld.



Telephon 52.

Telephon 52.

aller Sorten Fensterglas.

Lieferung auch an Wiederverkäufer.

Spiegelglas für Schaufenster und Villen Spiegelglas, belegt
Rohglas mit und ohne Drahteinlage
Diamantglas, neuester Dessins
Matt-, Mousselin- und geripptes Glas
Fussbodenplatten, Glasziegel
Türschützer, Glaserdiamanten
Glasjalousien.

Drahtglas anerkannt bestes Fabrikat.

Weitgehendste Garantie.

Ceinölfirnis — Bleiweiss — prima Glaserkitt Echt Kölner- und Candleim etc.

Einfache und verzierte Portraits-Leisten.

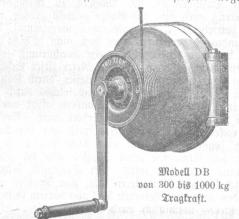


Die Genossenschaft Elektra Bynigen (Bern) hat die Ausführung ihres Sekundärneges und der Hausinstallationen an R. B. Ritter, Ingenieur in Pruntrut, übertragen.

nochmals die Aufzugwinde für das Baugewerbe.

In einer der letzten Nummern Ihres geschätzten Blattes bringen sie eine Abhandlung über eine Aufzugwinde für das Baugewerbe, speziell bestimmt zum Heben kleinerer Lasten. Hervorgehoben wird in dieser Beschreibung eine Trommelausrückung mittelst Rlauentupplung.

Was speziell diese kleinen Winden anbelangt, so ist man in letzter Zeit noch weiter vorgegangen, indem die schon seit längerer Zeit angewandte Klauenkupplung durch einen viel einsacheren Mechanismus ersetzt wurde. Die so ausgeführten Winden sind vorzugsweise dazu angetan, zum Aufziehen kleinerer Lasten verwendet zu werden. Es betrifft dies das beistehend abgebildete,



automatisch arbeitende Modell, das so einsach und sinnreich ausgesührt ist, daß Störungen und Keparaturen quasi ausgeschlossen sind. Das Ausziehen der Last geschieht durch Borwärtsdrehen der Kurbel; das Riederlassen der Last wird nur eingeleitet und zwar durch einen leichten Druck auf die Kurbel nach rückwärts, worauf die Last mit gleichförmiger Geschwindigkeit sinkt. Beim Loslassen der Kurbel bleibt die Last in jeder Lage hängen. Der leere Haken mit einer Kugel beschwert, geht von selbst nieder.

Es braucht bei dieser Konstruktion sonach keine Ausrückung, keine Handhabung irgend einer Bremse und was die Hauptsache ist, keine Sperrtlinken, welche bei Aufzugwinden stets große Gefährlichkeit in sich bergen. Der ganze Mechanismus dieser Winden ist in einem eisernen Gehäuse eingeschlossen und dadurch in weitgehendstem Maße gegen Eindringen von Staub, Sand ze geschützt. Dhne Einlegen einer zweiten Ueberschungsrolle ist bei diesen Winden ein Mann im stande, je nach Stärke der Winden ein Mann im stande, je nach Stärke der Winden diese Winden werden nicht nur sür Bauzwecke, sondern auch vorzugsweise in Lagerhäusern, Fabriken und Mühlen sehr viel verwendet. Robert Aebi & Cie., Zürich.

Verschiedenes.

Bauwesen in Bern. Das alte hiftvrische Museum in ber Stadt Bern kann bestehen bleiben. Allerdings erstordert seine Erhaltung eine gründliche Kenovation der Fassade. Dazu müssen nach Westen und Süden, wodas Museum freigelegt wird, neue Fassaden geschaffen werden, wozu Architekt von Rodt im Austrage des Gemeinderates Pläne gemacht hat.